



Sorgt für Diskussionen: Die Jubiläums-Eiche von der Mettenwylstrasse aus gesehen. Foto: Urs Schlatter

Feierlichkeiten der Stadt Luzern 1978 gepflanzt worden war. Dieser Baum muss dem Neubau weichen. Doch kurzfristig bildete sich nach dem Spatenstich eine Gruppe von Quartierbewohnerinnen und -Bewohnern, sammelte über 300 Unterschriften und reichte eine Petition bei der Baudirektion ein. Die Forderung: Die Eiche dürfe nicht gefällt werden. Seither wartet man auf einen Entscheid seitens der Stadt.

Damit es vorwärts geht, lud die Katholische Kirchgemeinde zu einem runden Tisch ein. Ende September trafen sich Mitglieder der Baukommission mit den Petitionären zu einem Austausch. Es sei ein konstruktives Gespräch gewesen, teilte die Kirchgemeinde mit. „Es geht nun darum, zusammen mit der Stadt die Situation nochmals eingehend zu prüfen und nach möglichen Lösungen für das Versetzen oder Verschieben der Eiche zu suchen“, so Kirchenrat Herbert Mäder.

In der Stadt Luzern sind Bäume ab einem Stammumfang von 80 Zentimetern geschützt. Abklärungen der Kirchgemeinde im Vorfeld hatten aber ergeben, dass die Eiche die Bauarbeiten kaum überleben würde. Deshalb soll diese gefällt und im Rahmen der Umgebungsarbeiten ein stattlicher Ersatzbaum gepflanzt werden. Die Petitionäre sehen dies anders, die Eiche müsse erhalten bleiben. Man sei überhaupt nicht gegen ein modernes Quartierzentrum. Aber die Eiche biete eine Chance für das Quartier. Die Petitionäre sprechen sogar von einer Massnahme gegen den Klimawandel.

Die Eichenfrage ist der eigentliche Knackpunkt des ganzen Neubauprojekts,

weil der Raum auf dem Areal knapp ist. Laut der Bauherrschaft ist eine sinnvolle Gestaltung des Aussenraums mit Zulieferung, Veloabstellplätzen, Kurzzeitparkplätzen und genügend Grünfläche mit dem jetzigen Baum nicht möglich.

Den Neubau zu verschieben oder anzupassen sei nicht möglich und würde eine Neukonzeption des Projekts nach sich ziehen. „Das würde das ganze Vorhaben gefährden“, betonte Mäder anlässlich des runden Tisches. Wann es nun weitergeht mit dem 21 Millionen Franken teuren Projekt, ist offen. Bei Redaktionsschluss der Herbstausgabe der Quartierzeitung lag die definitive Baubewilligung für den neuen Wäsmeli-Träff noch nicht vor.

Urs Schlatter

## CO2-EMISSIONEN SENKEN

Das Thema Klimawandel ist hochaktuell. Es braucht Anstrengungen auf allen Ebenen, um diese Herausforderung zu meistern. In der Stadt Luzern wurde zum Beispiel im vergangenen Frühjahr ein Vorstoss eingereicht mit dem Ziel, bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Stadt auf Netto Null zu reduzieren. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, müssten gemäss stadträtlicher Antwort auf Stadtgebiet rund 5'600 Öl- und Gasheizungen ersetzt werden. Für umweltbewusste Eigentümer ist es trotz vorhandener Beratungsmöglichkeiten alles andere als einfach, auf erneuerbare Energieträger umzustellen, unter anderem wegen hoher Investition und unerwünschten Nebenwirkungen.

Es stellt sich deshalb die Frage, ob und wie erneuerbare Energie auf Nachbarschafts- oder Quartierebene produziert oder gespeichert werden kann. Das heisst, dass sich zum Beispiel mehrere benachbarte Liegenschaften für eine gemeinsame Lösung zusammenschliessen. Die Kosten für grössere Anlagen für Heizung, Warmwasser oder Strom könnten man sich dann teilen.

Mit dieser Fragestellung befasst sich ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Hochschule Luzern. Das Quartier Wesemlin-Dreilinden ist als Pilotquartier dafür sehr geeignet. Die Hochschule wird voraussichtlich Anfang 2020 im Quartier informieren.

Interessierte Liegenschaftseigentümer können sich melden bei: [alex.willener@hslu.ch](mailto:alex.willener@hslu.ch)

Alex Willener

## Christbaumverkauf

vom Samstag, 14. Dezember 19  
bis am Montag, 23. Dezember 19

Gärtnerei Widler, Dierikon

Vorbestellungen von Frischartikeln erleichtern Ihnen und uns die Arbeit für die Festtage

Migros Partner  
Mettenwylstrasse 16  
6006 Luzern  
Tel 041 429 30 40  
Fax 041 429 30 41  
[mp.wesemlin@migros Luzern.ch](mailto:mp.wesemlin@migros Luzern.ch)

Detailist mit  
**MIGROS**  
Produkten

